



**20.11.2023:**

## **Jugend packt an für die Natur am Waschberg!**

„Los, fangen wir an!“ schallt es von der jugendlichen Schar. „Es ist zu kalt zum Herumstehen!“ Gesagt, getan: der Wind pfeift über den Waschberg, und die große Gruppe junger Menschen schnappt sich Rechen, Heugabeln, Big-Bags und Wiedehopf-Krampen, um damit in den windgeschützten „Steinbruch“ zu laufen. Dort wartet harte Arbeit – „Steinbruch“ in Ehren! Der Kalkabbau endete zwar schon vor fast 100 Jahren, aber jetzt wird für die Natur angepackt: Die inzwischen dicht wachsende Waldrebe wird ausgehackt, Gebüsch teilweise entfernt, und vor allem: viel Grasmulch zusammengereicht, der zuvor schon vom Profi-Team geschnitten wurde.

Wozu das Ganze? „Damit am Waschberg wieder bunte Blumenwiesen blühen!“ klärt die Leitersdorfer Bürgermeisterin Sabine Hopf auf. Sie ist heute sehr zufrieden: Fast die gesamte örtliche Landjugend ist zum Pflegeeinsatz gekommen! Die Schüler\*innen und Studierenden aus Leitersdorf und Umgebung sind aber nicht die Einzigen, die mithelfen, dass der Waschberg so schön bleibt! Auch eine große Gruppe von Studierenden der Universität für Bodenkultur packt kräftig mit an! Bei so viel gemeinsamem Einsatz wird allen schnell warm, und die Anhänger sind im Nu mit Schnittgut gefüllt und werden zum Grünschnitt-Container geführt.

„Warum müssen wir das alles aufrechen?“ fragt ein Schüler. „Wenn der dicke Mulch liegen bleibt, wirkt er wie eine Decke, die die Blumen erstickt – und gleichzeitig wie Dünger für die Gräser. Wir wollen aber die zarten, bunten Blumen des Halbtrockenrasens fördern, damit alles wieder blüht und die vielen Bienen und Schmetterlinge Nahrung finden“ erklärt Projektbetreuerin Julia Kelemen-Finan. Der Mulch von dieser ersten Pflege (seit Jahrzehnten!) kann leider nicht verfüttert werden, er kommt in den Grünschnitt-Container. Aber schon nächsten Sommer bietet das Mähgut von der nachwachsenden Wiese wertvolles Tierfutter!

Die Gemeinde Leitersdorf engagiert sich im Rahmen des Projektes „Kulturlandschaft gemeinsam erhalten am Waschberg“, mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der EU, für die Wiederherstellung bzw. Erhaltung der bunten Blumenwiesen am Waschberg.

Am Samstag wird noch bis zur Dämmerung fleißig gearbeitet. Und Montag früh steht schon wieder ein kleines Grüppchen von Landschaftspflegern und Freiwilligen da, um die Arbeiten abzuschließen! Die bunte Artenvielfalt am Waschberg sagt Danke!

Für Rückfragen: Bürgermeisterin Mag. Sabine Hopf (Tel. 02266/63455 oder [gemeinde@leitersdorf.at](mailto:gemeinde@leitersdorf.at)), oder Projektbetreuerin Dr. Julia Kelemen-Finan (Tel. 0680-3000 720). Laufende Aktualisierung zu den Aktivitäten finden Sie auf der Projekthomepage, [https://www.leitersdorf.at/Unser\\_Waschberg/](https://www.leitersdorf.at/Unser_Waschberg/), und auf Facebook: <https://www.facebook.com/naturschutzakademie.at/>

Fotos:

1. Über 30 Freiwillige Helfer\*innen packen am Samstag mit an!
2. U. 3. Die Leitersdorfer Landjugend füllt die Big Bags mit Grasmulch
3. Die Studierenden der BOKU betreiben hier „angewandte Landschaftspflege“...
4. – und erfahren, wieviel Gewicht nasses Heu hat!

Gemeinsam für unser



5. Nicht nur der Grasmulch wird am Hänger abtransportiert.
6. Auch eine angehende Schweizer Forstwirtin ist unter den Freiwilligen